

PRESSEMITTEILUNG

Respekt! Die Samaritaner*innen in der Bibel und heute

Sonderausstellung im Frankfurter Bibelhaus ErlebnisMuseum
verlängert bis zum 30. Juli



Frankfurt am Main. Im 20. Jubiläumsjahr des Bibelhaus ErlebnisMuseum (BIMU) ist die Ausstellung zu einer der kleinsten und ältesten Religionsgemeinschaften der Welt ein großer Erfolg. „Respekt! Die Samaritaner*innen in der Bibel und heute“ wird nun bis zum 30. Juli verlängert und in der Metzlerstraße zu sehen sein. Neben den sechs Videos, die intime Einblicke in das Leben der Samaritanerinnen und Samaritaner geben, werden mehr als 80 Objekte, darunter zwei besondere Highlights aus deutschen Sammlungen, zu sehen sein.

Das berühmte „Samaritikon“ ist ein Papyrus der Universitätsbibliothek Gießen. Es wurde um 1900 in Ägypten gefunden und zeigt eine sehr seltene griechische Abschrift der Bibel aus dem 5. Buch Mose. Dort ist der heilige „Berg Garizim“ der samaritanischen Religionsgemeinschaft genannt. Dieser Fund führte in modernen Bibeln zu einer Korrektur des Textes. Da der Papyrus durch Kriegseinwirkung 1945 unleserlich wurde, wurde eigens für die Ausstellung ein Faksimile mit dem Foto der Erstveröffentlichung von 1911 erstellt.

Eine weitere Besonderheit präsentiert die Ausstellung mit Original-Fotografien einer Orientreise des Bibelwissenschaftlers Joachim Jeremias aus dem Jahr 1931. Die alten Glasdias der biblisch-archäologischen Sammlung der Universität Mainz zeigen frühe und seltene Aufnahmen des Pessach-Opfers auf dem Berg Garizim. Diese Aufnahmen wurden weltweit bekannt durch eine 1932 erschienene Abhandlung über das „Passahopfer der Samaritaner“, eine der frühesten Analysen der religiösen Praxis auf dem heiligen Berg Garizim.

Die eigene Sichtweise dieser etwa 860 Mitglieder umfassenden Religionsgemeinschaft kommt ebenso vor wie die Außenperspektive aus jüdischer, christlicher und muslimischer Sicht. Der allseits bekannte „barmherzige Samariter“ ist ebenso Gegenstand der Ausstellung wie die „Samaritanerin am Jakobsbrunnen“, die uralten samaritanischen Schriftzeichen, die in die Zeit zurückreichen, als das erste Alphabet entstand, wie auch der Nachbau einer samaritanischen Laubhütte, die von Besuchenden geschmückt werden kann. Die internationale Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit dem Yeshiva University Center for Israel Studies, New York, und dem Museum of the Bible, Washington D.C. wie auch mit der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg erarbeitet wurde, zeigt Zeugnisse der 2500 Jahre alten Geschichte der Samaritaner.

Frankfurt am Main, 25. Mai 2023

Bibelhaus ErlebnisMuseum
Metzlerstraße 19
60594 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 66 42 65 27

presse@bibelhaus-frankfurt.de
www.bibelhaus-frankfurt.de

Fotos: 1. JJeremias_Passah_Garizim1931 Glasdias / 2. RekonstruktionP.B.U.G. inv. 19